



**Geschäftsführung  
Ausschuss für Umwelt und Grün**

Frau Bültge

Telefon: (0221) 221-23702

Fax : (0221) 221-26928

E-Mail: barbara.bueltge@stadt-koeln.de

Datum: 08.07.2010

**Auszug  
aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses  
Umwelt und Grün vom 01.07.2010**

**öffentlich**

**6.5 Luftschadstoffmessung am Rheinufer  
1812/2010**

Ausschussvorsitzende RM Frau Dr. Müller informiert darüber, dass auch noch die Bezirksvertretungen Innenstadt und Rodenkirchen in die Beratungsfolge eingebunden wurden. Sie regt deshalb an, deren Beratungsergebnisse abzuwarten und die Vorlage bis dahin zu vertagen.

SB Herr Dr. Albach merkt an, er habe einen Änderungsantrag zum Beschlussvorschlag der Verwaltung einbringen wollen, der eine Vertagung vorsehe, bis die Modellrechnungen vorliegen, die im Rahmen des Planfeststellungsbeschlusses ohnehin zu erwarten seien. Da verbesserte Rechenergebnisse zu erwarten seien, hätte er die Vorlage gerne bis dahin aufgeschoben, aber nicht aufgehoben. Das Thema an sich sei schon wichtig. Es mache jedoch keinen Sinn, darüber zu diskutieren, bevor die Ergebnisse vorlägen.

Herr Liebmann führt aus, dass dies nicht weiterführe, da – wie die Verwaltung bereits dargelegt habe – die Erkenntnisse ohnehin nur über Berechnungen justiziabel seien und im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens erhoben würden. Die Erkenntnisse lägen teilweise an anderen Stellen durch Planungsverfahren ohnedies vor. Sie führten für die ursprüngliche Zielsetzung des aufzuhebenden Ratsbeschlusses, der Querung der Nord-Süd-Stadtbahn / Rheinuferstraße, trotzdem nicht weiter. Zudem müssten die hohen Kosten von 135.000,00 € für die vier Messpunkte entlang der Rheinuferstraße bedacht werden. Im Grunde genommen könne man sich dies für die Baumaßnahme Querung der Stadtbahn sparen.

Wenn über die Simulationsrechnungen des Planfeststellungsverfahrens die Ergebnisse vorlägen, würden die Messungen auch nicht mehr dazu beitragen.

Die Ausschussvorsitzende schlägt vor, die Vorlage zu vertagen, bis die Bezirksvertretungen getagt haben und die Daten vorliegen. Da sich kein Widerspruch erhebt, stellt die Vorsitzende die Vertagung zur Abstimmung:

**Beschluss:**

Der Ausschuss Umwelt und Grün vertagt die Beschlussvorlage, bis die Bezirksvertretungen Innenstadt und Rodenkirchen über sie beraten und beschlossen haben.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.